

Werte

Eine Schülerin unseres Lebenskundeunterrichts beschäftigte sich mit dem Humanistischen Menschenbild und kam in ihrem mehrseitigen Aufsatz zu einem ermutigenden Ausblick:

Mir geht „das humanistische Weltbild besonders nahe. Ich glaube, dies ist eine Denkweise, die unsere Gesellschaft deut-

lich verbessern würde, wenn zumindest Ansätze davon übernommen werden würden. Ich denke allerdings, dass viele Menschen Grundprinzipien dieses Menschenbildes bereits ansatzweise in ihrem Weltbild verankert haben, ohne sich bewusst mit der Humanistischen Gemeinschaft auseinandergesetzt zu haben, einfach aus dem Grund, dass einige der Prinzipien für ein friedliches Miteinander essenziell sind. Jedoch ist dies noch nicht bei allen Menschen der Fall. Daher ist es wichtig, die Gleichbehandlung von Kirche und Weltanschauungen zu erreichen. Es gibt so viele Menschen, die sich gar nicht bewusst sind, dass die Humanistische Gemeinschaft tatsächlich besteht. Würde diese jedoch präsenter werden, würde ich, denke ich, das Menschenbild schnell verbreiten und unser gemeinschaftliches Leben verbessern, sodass zumindest viele Menschen in Würde leben und gleichzeitig Würde ermöglichen könnten und dort ansetzten und zusammenarbeiten würden, wo wichtige Werte wie Chancengleichheit, Vielfalt, Solidarität, Toleranz, Selbstbestimmung und Würde noch nicht eingetreten sind.

Die Welt ist veränderbar. Warum also sehen wir Ungerechtigkeiten und tun nichts dagegen? Würden wir hier bereits ansetzen, würde sich die Lebensqualität so vieler Menschen verbessern. Der Weg ist weit, doch treten wir diesen niemals an, können wir das Ziel nicht erreichen. Also lasst uns gemeinsam handeln, solidarisch sowie selbstbestimmt und etwas bewirken, die Welt verbessern, jedes Leben einzigartig und wunderschön machen.“

Paula Weiland

Den kompletten Aufsatz können Sie hier nachlesen:

www.humanisten-hessen.de/2021/02/14/aufsatz-menschenbild/

www.humanisten-hessen.de

www.humanistisch.de/hvd-bundesverband

facebook.com/HumanistenHessen

www.diesseits.de/download



Perspektiven

Die Pandemie und die einschränkenden Maßnahmen zu unserem Schutz führen zu Unsicherheit und schlechter Planbarkeit. Unser Ausblick:

Jugendfeier 2020 / 2021

Die für Mai 2021 geplante Jugendfeier (inkl. dem Nachholtermin aus 2020) wird nicht stattfinden. Auch das bis dahin angesetzte Vorbereitungsprogramm inkl. der Wochenendfahrten ist zunächst abgesagt. Gemeinsam mit den Teilnehmer*innen stimmen wir derzeit alternative Möglichkeiten und Termine ab, wie und wann wir das Ganze nachholen werden. Sobald die neuen Daten feststehen, werden wir diese natürlich wieder hier bekanntgeben und alle Betroffenen auf direktem Wege informieren.

Jugendfeier 2022

Wir hoffen alle sehr, dass bis ins kommende Jahr wieder ein normales Programm ablaufen kann und werden daher zunächst ganz regulär planen. Alle Informationen zu Terminen, Ablauf, Kosten und Anmeldung werden wir schon bald veröffentlichen.

Sonstige Veranstaltungen/Digitale Stunde

Präsenzveranstaltungen bleiben bis auf Weiteres ausgesetzt. Als Alternativprogramm haben wir im Januar die "Digitale Stunde" erfolgreich gestartet, bei der verschiedene Referent*innen sich künftig einmal pro Monat gemeinsam mit Ihnen zu verschiedenen, aktuell relevanten Themen austauschen möchten. Der Diskussion voran steht jeweils ein Kurzreferat. Bitte behalten Sie hierzu auch die nachfolgende Ankündigung, unsere Webseite und unseren Newsletter im Blick.

Lust sich als Referent*in einzubringen?

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie sich vorstellen können, als Referent*in bei dieser Veranstaltungsreihe mitzumachen.

Trauerfeiern

Diese sind im Rahmen der jeweils örtlichen Auflagen weiterhin möglich. Wir bitten Sie, sich vor Ort über gültigen Maßnahmen zu erkundigen. Bitte informieren Sie unsere Geschäftsstelle oder Landessprecherin, wenn ein Mitglied unserer Gemeinschaft verstorben ist und sprechen Sie vor Festlegung eines Termins mit uns.

Landesversammlung am 13.11.2021

Wir sind bestrebt, die Landesversammlung als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Corona-bedingt kann sie nicht im Frühjahr stattfinden. Der Termin wurde auf 13.11.2021 festgelegt. Wir bitten den Landesvorstand, Delegierte und Interessierte um Vormerkung.



Veranstaltungsreihe

DIGITALE STUNDE

Was uns berührt –
Fakten, Ideen und
Diskussionen

An jedem 4. Dienstag im Monat von 19 bis ca. 20 Uhr gibt es jetzt eine neue Folge der HuGH-Veranstaltungsreihe. Unsere Referenten gestalten die „Digitale Stunde“ mit einem Vortrag und anschließender Diskussion. Fragen können gestellt und weiterführende Hinweise auf Wunsch angeboten werden. Öffnen Sie zur Teilnahme den nachfolgenden Link, und starten Sie von dort die Konferenzteilnahme zu den jeweiligen Terminen:

www.humanisten-hessen.de/digitale-stunde

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es fallen lediglich die regulären Verbindungskosten Ihres Internetanbieters an. Für die Veranstaltung als solche entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Für die Konferenz nutzen wir mit „BBB Server“ eine datenschutzkonforme Plattform mit Sitz und Servern in Deutschland.

Di 23.03.2021 | 19:00 Uhr
Neues aus Heuchelheim –
Ein Ausflug in die mittelhessische
Verschwörungsszene

von und mit Dr. Jochen Blom, Gießen

Die Welt der Verschwörungsmymen ist bunt und vielfältig: Von der eher amüsanten Bielefeld-Verschwörung über Absurditäten wie die gefälschte Mondlandung und Chemtrails bis zu

unmittelbar gefährlichen Umtrieben wie der Ablehnung von Impfungen oder dem Glauben an eine jüdische Weltverschwörung ist alles vertreten. Dabei gedeihen Verschwörungsmymen mitnichten nur im Internet, sondern auch direkt vor unserer Haustür wird fleißig geschwurbelt bis der Aluhut glüht. Jochen Blom nimmt uns mit auf eine Reise zu den verschiedensten Ausprägungen des Wahnsinns in der mittelhessischen Esoterik- und Verschwörungsszene.



Di 27.04. 2021 | 19:00 Uhr

Die Corona-Impfung:

Fakten zu den neuen mRNA-basierten Impfstoffen

von und mit *Dr. Jochen Blom, Gießen*



Auf der angelaufenen Impfkampagne beruhen die größten Hoffnungen auf ein absehbares Ende der Covid-19-Pandemie. Die seit Jahresbeginn eingesetzten Impfstoffe wurden in kürzester Zeit entwickelt, und beruhen auf dem neuartigen Konzept der mRNA-Impfung. Aus diesen Gründen schlägt den neuen Impfstoffen viel Skepsis entgegen. Dr. Jochen Blom erklärt, wie die mRNA-Impfstoffe grundlegend funktionieren

und wie die Entwicklung in Rekordzeit möglich war. Außerdem geht er auf die weitverbreiteten Befürchtungen wie einer drohenden Erbgutveränderung, Unfruchtbarkeit oder unabwägbare Langzeitfolgen ein.

Nachrichten aus Hessen künftig per E-Mail?

Sie verfügen über eine eigene E-Mail-Adresse und möchten unsere Nachrichten aus Hessen künftig auf elektronischem Wege erhalten? Dann freuen wir uns auf eine kurze Nachricht Ihrerseits an buer0@humanisten-hessen.de und wir nehmen Sie gerne in den Verteiler auf! Die Umstellung auf E-Mail-Zustellung entlastet nicht nur Ihren Briefkasten, sondern auch die Umwelt sowie unsere Druck- und Versandkosten. Der Bedarf von weniger Papier, weniger Tinte und weniger Transportwegen unterstützt so mit einer kleinen Stellschraube unser nachhaltiges Denken und Handeln. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wer keine E-Mail-Adresse hat oder das physische Blättern bevorzugt, findet die Nachrichten aus Hessen selbstverständlich auch weiterhin immer pünktlich am Monatsbeginn im Briefkasten.



Vermischtes

- **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Mai/Juni 2021):
9. April 2021**

Neues auf www.humanisten-hessen.de

Wir haben auf unserer Webseite die Rubrik „Zusatzinfos“ eingerichtet. Dort finden Sie derzeit Informationen zu den folgenden Themen, die wir fortlaufend aktualisieren und um weitere Inhalte ergänzen werden:

- Kirchenaustritt in Hessen
- besonderes Kirchgeld
- „Staatsleistungen“ an Kirchen
- Humanistische Seelsorge/Lebensberatung
- Schwangerschaftsabbruch
- Initiative Lieferkettengesetz

>>> **Kurze Auswahl:**

Vermeidung des besonderen Kirchgelds – wie geht's weiter?

Um das besondere Kirchgeld bei konfessionsverschiedenen Eheleuten zu vermeiden hat das Präsidium auf Beschluss unserer Landesversammlung 2019 einen Entwurf einer Gemeinschaftsteuerordnung ausgearbeitet. Dieser Entwurf wurde vom Landesvorstand diskutiert, beschlossen und am 10. Oktober 2019 an das Hessische Kultusministerium zur Prüfung geschickt, da die Steuerordnung der staatlichen Genehmigung durch das Land Hessen bedarf. Mit dem zuständigen Beamten des Kultusministeriums war dieser Zeitplan im Vorfeld so vereinbart. Zu unserem Bedauern haben wir erst am 29. Januar 2021, also nach mehr als 15 Monaten, eine erste fachliche Einschätzung unserer Steuerordnung erhalten, auf die wir nun reagieren und weiter tätig werden können. Abschließend muss die Landesversammlung, das höchste Organ der Humanistischen Gemeinschaft Hessen, einer Änderung des Beitragsmodells zustimmen. Das Kirchensteuer-Einzugsverfahren wird weiterhin abgelehnt.

Zum Weiterlesen: www.humanisten-hessen.de/besonderes-kirchgeld

Ausarbeitung zum Thema „Staatsleistungen“ an Kirchen

Wir möchten Mitglieder und Interessierte über die sogenannten historischen oder altrechtlichen, nicht zweckgebundenen Staatsleistungen an Kirchen informieren. Die Humanistische Gemeinschaft Hessen, die Mitglied im „Bündnis altrechtliche Staatsleistungen abschaffen – BA\$TA“ ist, fordert die Umsetzung des Verfassungsgebots, diese sogenannten altrechtlichen oder historischen Staatsleistungen an die Kirchen abzulösen.

Hier geht es **nicht** um die Mittel, welche der Staat für den Religionsunterricht oder die theologischen Fakultäten aufwendet, **nicht** um die staatlichen Zahlungen für kirchliche Kindergärten oder Schulen, für kirchliche Beratungsarbeit, für den Denkmalschutz oder die Entwicklungshilfe.

Und es geht auch nicht um **nicht** um die Mittel, welche vom Staat oder von den Sozialversicherungsträgern an Diakonie oder Caritas für kirchliche Krankenhäuser, Seniorenheime oder Pflegeeinrichtungen oder für die Erledigung anderer Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, gezahlt werden.

Und schon gar nicht gemeint sind die von den Kirchenmitgliedern gezahlten Kirchensteuern. Vielmehr stehen hier ausschließlich die historischen Staatsleistungen in Rede, die ohne Bindung an ein öffentliches Interesse und nicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gezahlt werden, sondern zweckbindungsfrei allein der institutionellen Förderung der Kirchen dienen und ihnen zur freien Verfügung überwiesen werden.

Diese zweckbindungsfreien Staatsleistungen beliefen sich im Jahr 2018 auf über 538 Mio. EUR, davon entfielen allein auf Hessen 51 Mio. EUR, die – wohlgemerkt! – aus den allgemeinen Steuermitteln entrichtet werden. Von 1949 bis 2020 sind insgesamt 19 Milliarden Euro gezahlt worden.

Obwohl die Zahl der Kirchenangehörigen sinkt (deutschlandweit von rund 95 % der Bevölkerung im Jahr 1949 auf rund 52% im Jahre 2019), wachsen die Beträge jährlich, da sie an die Entwicklung der Beamtengehälter gekoppelt sind.

Zum Weiterlesen: www.humanisten-hessen.de/staatsleistungen

Humanistische Lebensberatung: Sie haben Rede-/Beratungsbedarf?

Wir bieten Lebensberatung telefonisch oder per Videokonferenz an – auch und besonders in Zeiten wie diesen. Die Verunsicherung in der Bevölkerung, die zunehmende und anhaltende Isolierung besonders auch älterer Mitmenschen durch die Maßnahmen, die von der Bundesregierung und der Landesregierung ergriffen wurden, die Sorge um Arbeitsplatz und Existenz, das ohne Pausen auf engem Raum zusammenleben müssen von Eltern und Kindern – all dies führt ggf. zu zunehmender Überforderung und damit auch immer öfter zu Konflikten.

Auch Personen, die sich teils auch wiederholend in Quarantäne befinden, haben vermehrt das Bedürfnis, mit jemanden zu sprechen, sich auszutauschen, wenn man sich niedergeschlagen fühlt.

Diese Hilfe kann natürlich von Familienangehörigen oder dem sozialen Umfeld kommen, aber auch durch einen Anruf bei unserer Landessprecherin.

Zum Weiterlesen: www.humanisten-hessen.de/lebensberatung

Wir trauern um unsere Mitglieder

**Waltraud Ackermann, Wiesbaden • Therese Eckert, Langenselbold
Luise Mattes, Bruchköbel • Rolf Becker, Egelsbach**

Schwangerschaftsabbruch: Information ≠ Werbung

Die HuGH steht solidarisch an der Seite der Gießener Frauenärztin Kristina Hänel. Ärzt*innen dürfen nach §219a des Strafgesetzbuches (StGB) nicht über Schwangerschaftsabbruch informieren. Wir haben eine Seite mit Informationen und Verweisen auf unserer Webseite eingerichtet, um Betroffenen auf der Suche nach Auskünften weiterzuhelfen.

§219a stellt nach wie vor einen massiven Eingriff in die körperliche Selbstbestimmung von Frauen dar und kriminalisiert zugleich Ärztinnen und Ärzte, welche lediglich über Ihre Arbeit informieren. Eine bundesweite Medienresonanz erlangte §219a durch Anklagen gegen die Gießener Frauenärztin Kristina Hänel, welche dann erstmals im November 2017 zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Auch wir finden, dass der Paragraph 219a endlich gestrichen werden muss. Vielmehr müssen Ärztinnen und Ärzte darüber informieren können, wie sie medizinische Eingriffe vornehmen und Betroffene müssen einen einfachen Zugang zu diesen Informationen erhalten. Stattdessen stoßen Hilfesuchende im Internet häufig auf Seiten von vehementen Abtreibungsgegnern, mit teils falschen oder fehlenden Informationen. Auch im Rahmen unserer humanistischen Lebensberatung stehen wir mit einem "offenen Ohr" zur Verfügung. Für die gesetzlich vorgeschriebene Schwangerschaftskonfliktberatung verweisen wir auf Pro Familia.

Zum Weiterlesen: www.humanisten-hessen.de/schwangerschaftsabbruch

Strafanzeige gegen Abtreibungsgegner wegen Volksverhetzung

Ärztinnen wie Kristina Hänel und Nora Szász werden auf den Internetseiten „babycaust“ und „abtreiber“ als „Auftragsmörderinnen“ bezeichnet und Schwangerschaftsabbrüche mit dem nationalsozialistischen Völkermord gleichgesetzt. Dagegen hat das Institut für Weltanschauungsrecht (ifw) am 12.02.2021 Strafanzeige wegen des Verdachts der Beleidigung und Volksverhetzung bei der Staatsanwaltschaft Gießen eingereicht.

Auf diese Weise soll verhindert werden, dass ein radikaler Abtreibungsgegner weiterhin Ärztinnen und Ärzte angreift, ratsuchende Frauen verunsichert und den Massenmord an Juden durch den Vergleich mit Schwangerschaftsabbrüchen bagatellisiert. Unterstützt wird die Anzeige von über 90 Personen und Vereinen, darunter viele Ärztinnen und Ärzte. Die HuGH gehört ebenfalls zu den Mitunterzeichnern. Zum Unterstützerkreis zählen auch Mitglieder der „Lagergemeinschaft Auschwitz“ sowie des „Auschwitz-Komitees“. Sollte die Staatsanwaltschaft Gießen die Strafanzeige aufgreifen und die Richter zu einem entsprechenden Urteil gelangen, so wäre dies ein wichtiges Signal für die Zivilgesellschaft. Sachverhalt, Text der Anzeige und die Unterstützerliste sind hier veröffentlicht:

www.weltanschauungsrecht.de/strafanzeige-annex-volksverhetzung

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 377715

E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | Telefax 0611 377752

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo bis Fr von 9 – 12 Uhr. Persönliche Besuche sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173 1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170 4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

Die Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH) ist Mitglied und Landesverband des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD).

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen

c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt

c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar

c/o Humanistische Gemeinschaft Hessen
Tel. 0611 377715 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig

c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden

c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg

Klaus Hofmann, Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22130 + 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden Nele Ruppertsberg, Uhlandstraße 23A, 63225 Langen

Tel. 0176 64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt

Dr. Gerd Mitschke Tel. 06151 963704 / Manfred Gilberg
Tel. 06151 307749, region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis

Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf

Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de